

FASSA K-OVER PLUS 3.30

TECHNISCHES DATENBLATT

Faserverstärkter Ausgleichsspachtel und -putz für Ausgleichs- und Renovierungsarbeiten an Innen- und Außenflächen.

Farben: weiß und grau



Innen-/Außenbereich



Sackware



Loseware



Handverarbeitung



Sprühverfahren



Schwammreibbrett

Zusammensetzung

FASSA K-OVER PLUS 3.30 ist ein werksgemischter Trockenmörtel auf Basis von Kalkhydrat, von hydraulischem Binder, ausgesuchten Sanden, Fasern und spezifischen Zusatzstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- Weiß: In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg
- grau: Lose im Silo *

Je nach Bestimmungsland könnten einige Verkaufsformate nicht erhältlich sein

Verwendung

FASSA K-OVER PLUS 3.30 wird verwendet als Spachtel und Ausgleichsputz für Ausbesserungs- und Restaurierungsarbeiten an Ziegelmauerwerken, Mischmauerwerken und Betonteilstücken, von verputzten Oberflächen neuer und alter Gebäude.

FASSA K-OVER PLUS 3.30 kann für die Armierspachtelung von bestehenden Farbanstrichen und Beschichtungen verwendet werden, sofern selbige fest am Untergrund anhaften und ausreichend saugfähig sind.

Das Produkt wird darüber hinaus, in Verbindung mit dem alkalibeständigen Glasfasergewebe FASSANET ZR 185 und Verbindungselementen bestehend aus Stahlschrauben RA-P und Isolierteller IT 60/5 H, zur Anfertigung einer Abplattungsschutz- und Umsturzvorrichtung verputzter Decken- und Wandflächen verwendet.

Untergrundvorbereitung

Die Oberfläche muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Der Untergrund muss in eine Weise vorbereitet werden, um alle lockeren Teile zu eliminieren und eine kompakte und raue Oberfläche zu erhalten.

Im Falle eines Aufbringens auf Beschichtungen ist zu überprüfen, ob selbige in festem Zustand sind und gut am Untergrund anhaften. Zu diesem Zweck empfiehlt sich die Durchführung eines Abreißversuchs mit dem Armierungsgewebe FASSANET 160.



Verarbeitung

FASSA K-OVER PLUS 3.30 wird von Hand oder mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet.

Bei der Handverarbeitung das Produkt in die entsprechende Menge sauberes Wasser schütten (Angaben in den Technischen Daten) und von Hand oder mit dem Rührquirl über einen Zeitraum von nicht mehr als 2 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines Gemischs mit der gewünschten Konsistenz. Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten.

Bei der Verwendung von FASSA K-OVER PLUS 3.30 als Ausgleichputz erfolgt das Aufbringen von unten nach oben; anschließend wird mit einer h- oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Bewegungsrichtung abgezogen, und zwar je nach Anforderung bis zum Erhalt einer ebenen Fläche oder homogener Schichtstärke des aufgetragenen Putzes. FASSA K-OVER PLUS 3.30 wird einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 30 mm aufgetragen.

Ist nur eine Spachtelung der Oberfläche erforderlich, so wird FASSA K-OVER PLUS 3.30 mit der Metalltraufel oder einer Putzmaschine aufgetragen. Die Technik der doppelten Verspachtelung samt Gewebe FASSANET 160 oder FASSANET MAXI, eingebettet in die erste Schicht FASSA K-OVER PLUS 3.30, anwenden. Nach erfolgtem Ansteifen der Grundsicht wird eine zweite Schicht FASSA K-OVER PLUS 3.30 aufgebracht, anschließend erfolgt das Verreiben der Spachtelung mittels Schwammgummireibebrett.

Betreffend die Verwendungsmodalitäten bei der Anfertigung von Abplatzungsschutz- und Umsturzvorrichtungen ist das **"Handbuch für Vorbereitung und Einbau FASSAPROTECTION" einzusehen.**

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Da die Mörtelerhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements und der Karbonatisierung des Kalks abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung eine Mindesttemperatur von +5° C. Unterhalb dieses Wertes würde sich das Abbinden übermäßig verzögern, unter 0° C wäre der frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- In den Sommermonaten und bei Sonneneinstrahlung ausgesetzten Oberflächen empfiehlt es sich, den Untergrund vor dem Aufbringen des Verputzes, sowie selbigen noch einige Tage nach dem Auftragen zu nässen.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen. Unter diesen Bedingungen ist es ratsam, entsprechende Vorkehrungen zu treffen (das Schützen der Innenräume, das Aufbringen des Putzes in zwei Schichten und ein sorgfältiges Verreiben des Oberflächenbereichs usw.).
- Die Verwendung grober Endbeschichtungen (wie Stukturbeschichtungen) schränkt das Auftreten von Feinrissbildungen stärker als glatte Beschichtungsformen ein.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Zur Überprüfung der Beständigkeit des Untergrunds empfiehlt sich die Durchführung eines Abreißversuchs.
- FASSA K-OVER PLUS 3.30 nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit auftragen.
- FASSA K-OVER PLUS 3.30 mit einer geeigneten Beschichtung schützen.

FASSA K-OVER PLUS 3.30 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSA K-OVER PLUS 3.30 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.250 kg/m ³
Korngröße	≤ 1,2 mm
Anmachwasser	31-33%
Frischmörtelrohddichte	ca. 1.700 kg/m ³
Ergiebigkeit	ca. 13 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Auftragsstärke	3-30 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	> 3 N/mm ²
Festmörtelrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.450 kg/m ³
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	μ < 13 (Messwert)
Wärmeleitzahl (EN 1745)	λ = 0,46 W/m·K (Tabellenwert, P = 50%)
Haftung auf dem Untergrund (EN 1015-12)	> 0,3 N/mm ² (Ziegelstein)
	> 0,3 N/mm ² (Beton)
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W0
Spezifische Wärme (EN 1745)	ca. 1 KJ/kg K (Tabellenwert)
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W0
Entspricht der Norm EN 998-2	M 2,5
Die obenangeführten Leistungsangaben wurden durch Anrühren des Produktes mit 32% Wasser in einer temperatur- und feuchtigkeitskontrollierten Umgebung erhalten (20±1° C und 60±5% R.F.).	

Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit

GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 ^{Plus} - sehr emissionsarm
----------------	--

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.